

Warum können 5 klässler nicht schreiben

Beitrag von „ovli“ vom 11. Februar 2004 22:42

Jahrelang hat man Eltern eingeredet, die Erziehung gehöre in die Hände von "Experten": Erzieherinnen, Lehrerinnen, Psychologen, Ärzte...(alle auch dann "Experten", wenn sie gar keine eigenen Kinder haben 😊) Plötzlich fällt allen auf, wie sehr sich viele Eltern aus der Erziehung zurückgezogen haben ("das können die Lehrer/Erzieherinnen...ja doch besser"). Ich kenne übrigens eine ganze Reihe Eltern, die sich nicht nur sehr für die Schule interessieren, sondern auch, **wenn man sie denn lässt**, Aufgaben in der Schule übernehmen. Aber ist es nicht so, dass Lehrer sich höchst ungern "in die Karten" gucken lassen? Der Unterricht hinter geschlossenen Türen ist die Regel, selbst Kollegen, die hospitieren wollen, sind meist unerwünscht.

Eltern, die hospitieren wollen, werden in aller Regel damit verscheucht, dass gesagt wird, da gäbe es nichts zu sehen, da der Schüler/das Kind sich ja dann doch anders verhalten würde.

Mein Alltag als Mutter von 4 schulpflichtigen Kindern (ich bin **nicht** berufstätig, parke meine Kinder **nicht** stundenlang vor dem Fernseher und bilde mir ein, mich liebevoll um sie zu kümmern) besteht im wesentlichen darin, Lücken, **die in der Schule** entstanden sind, zu schließen. Mal ganz ehrlich: ist es meine Aufgabe, meinem Sohn zu erklären, wie die Zeiten im Englischen gehen? Was das Wort "Personalpronomen" bedeutet? Was ein "Infinitiv" ist? Und wenn das wirklich meine Aufgabe ist, was machen dann die Eltern, die das einfach nicht wissen, die nie Englisch (Französisch/Latein...) in der Schule hatten?

Ich bin sicher, es gibt eine Menge uninteressierte Eltern, denen es nichts ausmacht, ihre Kinder Gewaltvideos zu gestatten und denen es schnurzpiepegal ist, was aus der Schullaufbahn ihrer Kinder wird, aber viele sind interessiert und wären leicht zu motivieren, wenn man sie denn ließe und **Ernst nähme** (Schreibt man das groß?? 😞)

image not found or type unknown



ovli